

## Impfungen

Entscheiden Sie sich für eine Impfung, so können Sie zur besseren Verträglichkeit und zur Verminderung von Impfschäden folgendes beachten:

- Möglichst nicht im 1. Lebensjahr impfen. Gerade in dieser Zeit entwickelt sich das Gehirn der Kinder enorm.
- Für eine differenzierte Impfentscheidung ist die Webseite [www.impf-info.de](http://www.impf-info.de) des Kinderarztes Dr. Steffen Rabe sehr empfehlenswert. Hier finden Sie auch ein PDF mit einer aktuellen Übersicht der Inhaltsstoffe.
- Nur bei absoluter Gesundheit impfen lassen.
- Mondphasen beachten. Nie bei Vollmond und drei Tage davor und danach. Möglichst vormittags und nur bei abnehmendem Mond impfen. Bei abnehmendem Mond scheidet der Körper toxische Stoffe besser aus.
- Mit Thuja C200 oder LM 30 kann prophylaktisch versucht werden, mögliche Impfschäden abzuwenden. Dafür verabreicht man drei Tage davor täglich eine Gabe (3 Globuli). Allerdings reicht Thuja bei Mehrfachimpfungen und genmanipulierten Impfstoffen heutzutage als Schutz nicht immer aus.
- Auch Bachblüten Tropfen oder Globuli sind eine gute Möglichkeit für einen besseren Schutz vor Nebenwirkungen. Vor der Impfung eine Gabe verabreichen (4 Tropfen/3 Globuli) und nach der Impfung drei Tage lang täglich 3x.
- Schüßlersalz Nr. 4, Kalium chloratum D6 2 Wochen vor und nach der Impfung verabreichen. Bei Kleinkinder 4 Tabletten über den Tag verteilt, Schulkinder 6 Tabletten und Erwachsene 10 Tabletten täglich.
- Bei auffälligen Reaktionen (Anschwellen der Impfstelle, Schreien, Fieber, Lähmungen, Wesensveränderungen) nehmen Sie sofort Kontakt zu mir auf. ([info@escheblatt.de](mailto:info@escheblatt.de) oder Tel: 07942/942751)